



Modulhandbuch

Bachelor of Arts Nebenfach
Volkswirtschaftslehre

Modulhandbuch

Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Inhalt

1.	Das Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre	4
1.1.	Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick	4
1.2.	Der empfohlene Studienverlaufsplan	5
2.	Studienorganisation	7
2.1.	Anmeldungen	7
2.2.	Leistungsnachweise	8
2.3.	Orientierungsprüfung	9
2.4.	Auslandsstudium	9
3.	Service- und Beratungsstellen	11
4.	Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre	14
4.1.	Pflichtbereich	14
4.2.	Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre	14
5.	Modulbeschreibungen.....	17
5.1.	Pflichtmodule	17
5.2.	Wahlpflichtmodule	23
6.	Weitere Informationen und Links	58

Hinweise:

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen und fachspezifischen Teil der B.A.-Prüfungsordnung auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html (Rubrik B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre).
- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.
- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

1. Das Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

1.1. Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick

Akademischer Grad:	Bachelor of Arts
Studienform:	Nebenfach im grundständigen Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
Studienbeginn:	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	38-40 ECTS-Punkte
Studiengebiete:	Mikroökonomik, Makroökonomik, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre
Auslandsstudium:	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (vgl. auch Kapitel 2.4).
Veranstaltungssprache:	▪ In der Regel deutsch ▪ Gute englische Lesekenntnisse erforderlich (englischsprachige Literatur und Unterlagen möglich). ▪ Darüber hinaus sind optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Vertiefungsstudium des 5./6. Fachsemesters möglich

1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan

Empfohlener Studienverlaufsplan im B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Entwurf / Änderungen vorbehalten

		VOLKSWIRTSCHAFTSTHEORIE	VOLKSWIRTSCHAFTSPOLITIK	FINANZWISSENSCHAFT	QUANTITATIVE METHODEN	ECTS-Punkte*
1. Sem. (WiSe)	Grundlagenbereich	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die VWL** <i>Nur erste Semesterhälfte</i> 4 ECTS			Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler <i>Nur erste Semesterhälfte</i> 4 ECTS	12
		Mikroökonomik I 4 ECTS				
2. Sem. (SoSe)		Mikroökonomik II 8 ECTS				8
3. Sem. (WiSe)		Makroökonomik I 6 ECTS				6
4. Sem. (SoSe)		Makroökonomik II 6 ECTS				6
5. Sem. (WiSe)	Vertiefungsbereich	Wahlpflichtmodule nach individueller Wahl 6-8 ECTS				6 bis 8
6. Sem. (SoSe)		☐ Grundlagen der Wirtschaftspolitik (6 ECTS) ☐ Module aus dem Bereich Wirtschaftstheorie nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) ☐ Ordnungspolitik (6 ECTS) ☐ Module aus dem Bereich Wirtschaftspolitik nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) ☐ Öffentliche Ausgaben (6 ECTS) ☐ Module aus dem Bereich Finanzwissenschaft nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) ☐ Öffentliche Einnahmen (6 ECTS)				
ECTS pro Bereich		24 - 32 ECTS	0 - 8 ECTS	0 - 8 ECTS	4 ECTS	38 bis 40 ECTS

* 1 ECTS-Punkt entspricht dabei 30 Arbeitsstunden.

** Diese Leistungen stellen laut PO Studienleistungen dar und gehen somit nicht in die Bachelorgesamtnote ein.

Legende:

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
SWS:	Semesterwochenstunde
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)

Hinweise:

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre dar. Abweichungen z.B. aufgrund der individuellen Studiensituation, eines Auslands- oder Praxissemesters oder des Lehrangebots sind möglich. Allerdings sind dabei mehrere Punkte zu beachten:

- a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), insbesondere erfordern Seminare im 5./6. Fachsemester den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung,
- b) die Orientierungsprüfung (vgl. § 3 des Volkswirtschaftslehre-fachspezifischen Teils der B.A.-Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester),
- c) die Lehrveranstaltungen samt der zugehörigen Prüfungsleistungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in anderem Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall erforderlich.

Die Studienfachberatung Volkswirtschaftslehre unterstützt hierbei gerne.

2. Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorgenommen.

2.1. Anmeldungen

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

Zur Teilnahme Vorlesungen, Übungen und den Veranstaltungen des BOK-Bereichs melden sich die Teilnehmenden direkt über das Hochschulinformationssystem HISinOne an. Auch zur Teilnahme an den von der Pädagogischen Hochschule ausgerichteten Fachdidaktik-Veranstaltungen ist eine Anmeldung über HISinOne erforderlich. Für die Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen mit den begrenzten Teilnehmerzahlen (Blockveranstaltungen, PC-Pool-Übungen) ist in der Regel eine Bewerbung/Anmeldung beim entsprechenden Lehrstuhl notwendig und erfolgt oftmals vor Semester- bzw. Vorlesungsbeginn.

Bei Vorlesungen und Übungen beginnt der Belegzeitraum am 01.09. für das Winter-, sowie 01.04. für das Sommersemester. Kurse sind unverbindlich belegbar und können jederzeit wieder abgewählt werden. Sie erscheinen auch nicht auf der Notenübersicht. Eine Teilnahmepflicht für belegte Veranstaltungen besteht nicht.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht automatisch für Prüfungen angemeldet werden. Dies erfordert eine separate Belegung.

Prüfungsanmeldungen

Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. (<http://www.geko.uni-freiburg.de/>)

Für Nebenfachstudierende gilt ein separater Prüfungsanmeldezeitraum; dieser unterscheidet sich von dem der Hauptfachstudierenden.

2.2. Leistungsnachweise

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Studienleistungen

Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

Prüfungsleistungen

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen werden in Form von Klausuren, Hausaufgaben, praktischen Übungen und Hausarbeiten erbracht.

Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten einfach gewichteten Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Noten der Wahlpflichtmodule sowie der Bereichsnoten des Grundlagenbereichs. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig.

2.3. Orientierungsprüfung

Die Studierenden haben in der Orientierungsprüfung nachzuweisen, dass sie sich in ihrem Studienfach grundlegende Kenntnisse angeeignet haben und somit für das Fach grundsätzlich geeignet sind. Die Orientierungsprüfung im B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in einem der vier Module Mikroökonomik I, Mikroökonomik II, Makroökonomik I oder Makroökonomik II erbracht wurde.

2.4. Auslandsstudium

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums anerkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder -jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen...).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 40 Partneruniversitäten in 17 Ländern (siehe folgende Tabelle) innerhalb Europas, gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <http://portal.uni-freiburg.de/vwl-international> und www.io.uni-freiburg.de.

Partneruniversitäten und jeweilige Austauschplätze

Land	Universität	Plätze	B.Sc.	M.Sc.
Belgien	Universität Gent	8 x 10 Monate	X	X
	Universität Antwerpen	2 x 5 Monate	X	X
Bulgarien	University of Economics Varna	3 x 6 Monate	X	X
Finnland	Hanken School of Economics (1 Platz am Campus Helsinki, 1 Platz am Campus Vasa)	2 x 6 Monate	X	X
Frankreich	Université Jean Moulin (Lyon III)	2 x 10 Monate	X	X
	Institut Catholique de Paris	2 x 10 Monate	X	X
	Université des Antilles et de la Guyane	2 x 5 Monate	X	X
	Université Pierre Mendès (Grenoble II)	2 x 10 Monate	X	X
	Audencia Business School	2 x 10 Monate	X	X
Großbritannien	University of Dundee	2 x 9 Monate	X	
Griechenland	Ioannina University	2 x 10 Monate	X	X
Italien	Università degli Studi di Roma „Tor Vergata“	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Torino	2 x 5 Monate	X	X
	Università di Siena	2 x 6 Monate	X	X
	Università Cattolica del Sacro Cuore (Mailand)	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Roma (Sapienza)	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Reggio Calabria	2 x 10 Monate	X	X
Mazedonien	South East European University	2 x 10 Monate	X	
Norwegen	NMBU Ås	2 x 10 Monate	X	X
	Universitetet i Bergen	2 x 10 Monate	X	
Polen	SGH School of Economics, Warschau	2 x 10 Monate	X	X
Portugal	ISEG Lisbon	3 x 6 Monate	X	X
Rumänien	Universitatea Iasi	2 x 5 Monate	X	X
Schweden	Karlstads Universitet	2 x 5 Monate	X	X
	Dalarna Universitet	2 x 5 Monate	X	X

	Universität Linköping	3 x 10 Monate	X	
Schweiz	Université de Genève	2 x 9 Monate	X	X
	Università della Svizzera Italiana, Lugano	2 x 5 Monate	X	X
	Universität Luzern	2 x 10 Monate	X	
Spanien	Universidad de Almería	2 x 10 Monate	X	
	UIC, Barcelona	2 x 5 Monate	X	
	Universidad de Cádiz*	5 x 9 Monate BSc 4 x 5 MSc	X	X
	Universidad de Granada	2 x 5 Monate	X	
	Universidad Carlos III de Madrid	3 x 5 Monate und 2 x 9	X	
	Universidad Autónoma de Madrid	2 x 5 Monate	X	X
	Universidad de Sevilla*	2 x 10 Monate	X	
Türkei	Middle East Technical University Ankara	3 x 5 Monate	X	X
	Dokuz Eylül University, Izmir	2 x 5 Monate	X	
	Piri Reis University Istanbul	2 x 6 Monate	X	X
Ungarn	Andrássy Universität Budapest	2 x 10 Monate	X	X
	Universität Sopron	2 x 5 Monate	X	X

*Es wird ein Nachweis des Sprachniveaus B1 in Landessprache verlangt!

3. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums

Gemeinsame Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium
- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students

Service Center Studium – Studierendensekretariat:

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen
- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

Service Center Studium - International Admissions and Services

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für internationale Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen
- Beratung zu ausländerrechtlichen Fragen

Service Center Studium - Career Services

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck
- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

Studierendenwerk

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

<https://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/beratung>

[http://www.studium.uni-freiburg.de/service und beratungsstellen](http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen)

4. Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre

4.1. Pflichtbereich

Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre			
	ECTS	Turnus	Seite
Einführung in die VWL	4	WiSe	17

Pflichtmodul Quantitative Methoden			
	ECTS	Turnus	Seite
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	4	WiSe	20

Pflichtmodule Volkswirtschaftstheorie			
	ECTS	Turnus	Seite
Makroökonomik I	6	WiSe	18
Makroökonomik II	6	SoSe	19
Mikroökonomik I	4	WiSe	21
Mikroökonomik II	8	SoSe	22

4.2. Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre

Wahlpflichtmodule aus dem Themenbereich der VWL			
	ECTS	Turnus	Seite
Öffentliche Ausgaben	6	SoSe	40
Öffentliche Einnahmen	6	WiSe	41
Ordnungspolitik	6	SoSe	42

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftstheorie			
	ECTS	Turnus	Seite
Economic behavior and strategic decisions	4 oder 6	WiSe	29
Geld und Kredit	6	SoSe	32
Rational decision-making	4	SoSe	45
Spieltheorie	4 oder 6	SoSe	49
Politökonomie öffentlicher Finanzen	4 oder 6	unregelmäßig	43

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftspolitik			
	ECTS	Turnus	Seite
Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	4	irregulär	24
Die Ökonomische Analyse der Diskriminierung	4	einmalig	27
Economics Blog	4	Jedes Semester	31
Geld und Kredit	6	SoSe	32
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	4	WiSe	35
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6	SoSe	36
Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)	4 oder 6	unregelmäßig	39
Politökonomie öffentlicher Finanzen	4 oder 6	unregelmäßig	43
Reale Außenwirtschaft	4	unregelmäßig	47
Spieltheorie	4 oder 6	SoSe	49
Umweltökonomik	6	irregulär	50
Verbraucherpolitik	4	WiSe	57

Wahlpflichtmodule Finanzwissenschaft			
	ECTS	Turnus	Seite
Aktuelle Themen der Finanzpolitik (Bachelorseminar)	6	irregulär	23
Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung	4 oder 6	irregulär	25
Design Thinking, Business Modeling und Entrepreneurial Finance	6	irregulär	26
Dynamische Fiskalpolitik	6	irregulär	28
Globalisation, Development and Public Policy	4	SoSe	34
Indirekte Steuern	4 oder 6	SoSe	37
Politökonomie öffentlicher Finanzen	4 oder 6	unregelmäßig	43
Praxis-Seminar: Strategisches Management und Entrepreneurship	6	irregulär	44
Soziale Sicherung	4 oder 6	WiSe	48
Spieltheorie	4 oder 6	SoSe	49
Unternehmensbesteuerung	6 oder 8	WiSe	52
Unternehmensrechnung	6	SoSe	54
Unternehmenstheorie	6	WiSe	56

5. Modulbeschreibungen

5.1. Pflichtmodule

Modul	Einführung in die VWL		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Diverse	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen erwerben.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen der Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Min)		
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte des Wintersemesters jeweils 4 Stunden pro Woche gelesen.		

Modul	Makroökonomik I		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen und Grundkenntnisse in Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen in die grundlegenden Fragen und die Methodik der Makroökonomik eingeführt werden. Im Zentrum der Vorlesung stehen Modelle zur Erklärung von Konjunkturschwankungen und grundlegender makroökonomischer Phänomene wie Arbeitslosigkeit, Inflation und Staatsverschuldung. Inhaltlich wird in der Vorlesung die neoklassische Konjunkturtheorie, die sich tendenziell durch ein starkes Vertrauen in die Marktkräfte auszeichnet, der Keynesianischen Theorie gegenübergestellt, die sehr viel stärker die Bedeutung von Marktunvollkommenheiten betont und dadurch oft zu fundamental anderen Politikimplikationen gelangt.		
Inhalt	Teil I: Reale Konjunkturtheorie ▪ 1. Das neoklassische Basismodell ▪ 2. Konjunkturschwankungen ▪ 3. Arbeitslosigkeit ▪ 4. Fiskalpolitik Teil II: Monetäre Konjunkturtheorie ▪ 5. Geldpolitik ▪ 6. Neoklassische Konjunkturtheorie mit Geld ▪ 7. Keynesianische Konjunkturtheorie ▪ 8. Investitionen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Verlag, neueste Aufl. ▪ Williamson, Stephen: Macroeconomics, Pearson Verlag, neueste Auflage.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses		

Modul	Makroökonomik II		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomik I		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen die Grundlagen der makroökonomischen Theorie weiter vertiefen. Im Mittelunkt der Vorlesung stehen Modelle des Wirtschaftswachstums, wobei auch umweltpolitische Fragen wie die Endlichkeit natürlicher Ressourcen und das Klimaproblem betrachtet werden. Ein weiterer Teil der Vorlesung befasst sich mit dem Thema Finanzmärkte und ihrer Bedeutung für die Makroökonomie.		
Inhalt	Teil I: Wachstumstheorie ▪ 1. Empirische Fakten ▪ 2. Grundlagen der Wachstumstheorie ▪ 3. Wachstum durch Kapitalakkumulation ▪ 4. Wachstum durch Technischen Fortschritt ▪ 5. Wachstum und natürliche Ressourcen ▪ 6. Der Klimawandel Teil II: Finanzmärkte ▪ 7. Empirische Fakten ▪ 8. Preisbildung auf Finanzmärkten ▪ 9. Finanzmärkte und reale Wirtschaftsaktivität		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, neueste Aufl.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses		

Modul	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester (nur erste Semesterhälfte)		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Mathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mathematik ist in den Wirtschaftswissenschaften eine Methodik mit der wir ökonomische Fragestellungen analysieren und beantworten können. Die Vorlesung Mathematik vermittelt hierzu das Basiswissen als Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Theorien und empirische Anwendungen.		
Inhalt	Gliederung Vorkurs: 1. Mengenlehre, Grundlagen der Algebra, Potenzrechnen 2. Funktionen 3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus 4. Unbestimmte und bestimmte Integrale 5. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme Gliederung Vorlesung: 1. Funktionen einer Variablen: Extremwerte und Optimierung, globale und lokale Extrempunkte, Grenzwerte, Newton-Verfahren, Approximationen und Taylor-Formel, Elastizitäten 2. Funktionen mehrerer Variablen: Grundlagen und partielle Ableitungen, Geometrische Darstellung, Partielle und totale Ableitung, Implizites Differenzieren, Homogene Funktionen, Differentiale 3. Multivariate Optimierung unter Nebenbedingungen: Notwendige und hinreichende Bedingungen, Lagrange-Methode, Envelope-Theorem, Nichtlineare Programmierung mittels Kuhn-Tucker 4. Integralrechnung: Grundlagen, Integrationstechniken 5. Matrizen und Vektoralgebra, lineare Gleichungssysteme 6. Determinanten und inverse Matrizen 7. Lineare Programmierung und Simplexverfahren		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	▪ Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium. ▪ Tietze, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag. ▪ Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I-III, Nwb Verlag.		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Mikroökonomik I		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS 6 ECTS (Polyvalent)	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	- Vorlesung - Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und „Mathematik“.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Mikroökonomik I befasst sich mit individuellen Entscheidungen in einer Welt knapper Ressourcen. Sie lernen den Sinn und Zweck ökonomischer Modelle und wie Sie diese verwenden können, um die Entscheidungen rationaler Individuen zu analysieren.		
Inhalt	- Budget und Präferenzen - Nutzen - Rationales Konsumentenverhalten - Marktnachfrage und Konsumentenrente - Produktion - Kosten - Angebot bei vollkommenem Wettbewerb - Gleichgewicht bei vollkommenem Wettbewerb		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	- Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. - Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. - Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth - Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Mikroökonomik II		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	- Vorlesung - Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte des Kurses Mikroökonomik (Teil 1) werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Sie lernen in diesem Kurs fortgeschrittene Grundlagen zur Analyse individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen. Standen in der Mikroökonomik I Grundmodelle individueller Entscheidungen im Fokus, in denen das Prinzip der unsichtbaren Hand funktioniert, so befassen wir uns in der Mikroökonomik II vorrangig mit der Interaktion von individuellen Entscheidungen und mit der Darstellung und Analyse von Situationen, in denen die unsichtbare Hand nicht (gut) funktioniert.		
Inhalt	- Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt - Entscheidung unter Unsicherheit - Monopol und Preisdiskriminierung - Einführung in die Spieltheorie - Oligopol - Einführung in die Verhaltensökonomik		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (120 Minuten)		
Literatur (Auszug)	- Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. - Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. - Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth - Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

5.2. Wahlpflichtmodule

Modul	Aktuelle Themen der Finanzpolitik (Bachelorseminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Öffentliche Ausgaben“ und „Öffentliche Einnahmen“ wird empfohlen.		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen sich die Studierenden eigenständig in ein aktuelles Thema der Finanzwissenschaft einarbeiten. Als Prüfungsleistung wird von den Studierenden verlangt, ein zuvor ausgewähltes Thema in einer auf 15 Seiten beschränkten Seminararbeit darzustellen. Diese Arbeit dient gleichzeitig zur Vorbereitung für die Bachelorarbeit. Außerdem sollen die Ergebnisse der Arbeit im Seminar in Form eines selbst erstellten Vortrags präsentiert und diskutiert werden.		
Inhalt	Den Rahmen der Veranstaltung bilden aktuelle Themen der Finanzwissenschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die sozialen Sicherungssysteme der Alterssicherung, Gesundheitsversorgung und Pflege gelegt. Darüber hinaus werden Seminarthemen zur fiskalischen Nachhaltigkeit, Steuerpolitik, Demografie und Arbeitsmarkt, Zufriedenheitsforschung und Migration vergeben.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt		
Weitere Informationen und Links	https://www.fwiwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik; Ordnungspolitik; Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein Thema der Ordnungspolitik oder eines verwandten Fachs einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der der Seminararbeit, die vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informationen und Links	Je nach Thema kann die Veranstaltung von Prof. Krieger allein, gemeinsam von Prof. Krieger und anderen Lehrenden, oder von Gästen gehalten werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 120 – 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std Vorlesung 2 Std Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Öffentliche Ausgaben" oder "Öffentliche Einnahmen" oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis für die Wirkung der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, Finanzierungsentscheidungen und Rechtsformwahl der Unternehmen entwickeln. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden steuerliche Belastungswirkungen mit Hilfe einer einfachen Metrik wie den effektiven Durchschnittssteuersätzen und den effektiven Grenzsteuersätzen selbst zu beschreiben.		
Inhalt	In der Vorlesung wird ein einheitlicher Modellrahmen verwendet, um aus der Unternehmenswertmaximierung ein grundlegendes Investitionskalkül abzuleiten. Dabei stehen für die Investitionsfinanzierung 3 Finanzierungswege zur Verfügung: Fremdfinanzierung und 2 Formen der Eigenkapitalfinanzierung nämlich Selbstfinanzierung mit einbehaltenen Gewinnen und Anteilsfinanzierung. Wir besprechen in diesem Modellrahmen das Modigliani-Miller-Theorem, die ökonomischen Wirkungen der Körperschaftssteuer, die Auswirkungen verschiedener Integrationssysteme, die Auswirkungen der Besteuerung auf die Rechtsformwahl und bestimmen effektive Grenzsteuersätze sowie effektive Durchschnittssteuersätze für alternative Finanzierungswege und Steuerregime.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur	Keuschnigg, Christian (2005), Öffentliche Finanzen – Einnahmepolitik, Tübingen.		
Weitere Informationen und Links	http://www.fwi2.uni-freiburg.de		

Modul	Design Thinking, Business Modeling und Entrepreneurial Finance		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	4.-6. Semester; früher möglich	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	WS 2019/20		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	Teilnehmende sollen Grundkonzepte des Design Thinking und Business Modeling kennen lernen und in der Lage sein, diese praxisorientiert anzuwenden. Im Rahmen des Seminars sollen Teilnehmer*innen wesentliche Aspekte von Design Thinking, Geschäftsmodellentwicklung und Business Plan erarbeiten, um dieses dann in interdisziplinären Teams für die Entwicklung von Innovationen nutzbar machen zu können.		
Inhalt	Das Seminar behandelt unterschiedliche Konzepte der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen praxisnah und anwendungsorientiert. Grundlagen des Design Thinking, Geschäftsmodellentwicklung und Entrepreneurial Finance sollen durch Teilnehmer*innen sowohl literaturbasiert erarbeitet und kennengelernt werden, sowie darüber hinaus durch kleinere Fallstudien und eigene Anwendungen erfahren werden.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Siehe unten.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu erbringen. Nähere Informationen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.		
Literatur	Literatur und Kursmaterialien werden im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: http://www.finrech.uni-freiburg.de/		

Modul	Die Ökonomische Analyse der Diskriminierung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5 & 6	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	120 Std.
ECTS-Punkte	4	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	deutsch
Turnus	einmalig		
Voraussetzungen	Im Seminar werden verschiedene theoretische und empirische Artikel behandelt, mikroökonomische Kenntnisse und Grundkenntnisse in empirischen Methoden sind daher erforderlich. Da die Kernliteratur in englischer Sprache verfasst ist, setzen wir auch gute Englischkenntnisse voraus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung ist erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich intensiv mit aktuellen Aspekten aus dem Bereich der ökonomischen Analyse von Diskriminierung auseinandersetzen. Sie sollen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Seminararbeit aufarbeiten und während des Seminars präsentieren.		
Inhalt	Menschen wurden und werden aufgrund ihres Geschlechtes, ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Aussehens, ihrer ethnischen Zugehörigkeit und anderen Gründen in vielen Kontexten diskriminiert. Das Seminar soll aufzeigen, wie Ökonomen Diskriminierung analysieren. Zum einen soll untersucht werden, was die Wohlfahrtsimplikationen von Diskriminierung sind, zum anderen soll gezeigt werden, wie sich Diskriminierung empirisch identifizieren lässt. Anwendungsfelder sind etwa der Arbeitsmarkt, die Rechtsprechung, die politische Selektion; Beispiele umfassen Diskriminierung von Frauen, von Schwarzen, von Schönen/Hässlichen u.v.m.		
	Die Ökonomische Analyse der Diskriminierung		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Seminararbeit und Präsentation		
Literatur	Die Literatur wird während des ersten Treffens bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	http://www.vwl.uni-freiburg.de/iwipol/teaching.htm		

Modul	Dynamische Fiskalpolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Workshop
Veranstaltungstyp	Workshop mit Computerübungen	Sprache	Deutsch
Turnus	irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Öffentliche Ausgaben“ oder „Öffentliche Einnahmen“ oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul wird vorausgesetzt. Außerdem werden Grundkenntnisse in einem Tabellenkalkulationsprogramm vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie, insbesondere im Zusammenhang mit der neoklassischen Wachstumstheorie und dem Modell überlappender Generationen, entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf dynamischen, volkswirtschaftlichen Wirkungszusammenhängen und ihrer numerischen Simulation.		
Inhalt	Es werden numerische Computersimulationen mit einem Modell überlappender Generationen zu ausgewählten Fallbeispielen durchgeführt – komparativ-statisch und dynamisch. Zu den konkreten Beispielen gehören z. B. die Einführung eines Alterssicherungssystems, die Veränderung der Staatsschuld sowie die Inzidenz einer Kapitalertragsteuer. Die jeweiligen Fallstudien werden zuvor theoretisch erschlossen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: ▪ 3 benotete Arbeitsblätter ▪ benotete Mitarbeit in den Computerübungen ▪ abschließende mündliche Prüfung		
Literatur (Auszug)	▪ Auerbach, Alan J. und Laurence J. Kotlikoff (1987), Dynamic Fiscal Policy, Cambridge: Cambridge University Press, Kap. 1-2. ▪ Raffelhüschen, Bernd (1989), Alterssicherung und Staatsverschuldung, Finanzarchiv, 47, 60-76. ▪ Raffelhüschen, Bernd (1993), Funding Social Security Through Pareto-optimal Conversion policies, Journal of Economics, 7, 105-131.		
Weitere Informationen und Links	https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Course Title	Economic behavior and strategic decisions		
Coordinating unit	► Volkswirtschaftstheorie		
Semester	Winter term 2023/2024	Mandatory/Elective	Elective
Lecturer	Dr. Steffen Minter	Workload	120 or 180 hours
Credits	4 or 6 ECTS	Contact hours per week	2 or 4
Teaching format	▪ Lecture (2 SWS) ▪ Tutorial (2 SWS)	Language	English
Time and room	• Lecture: Wednesday, 12-14h in HS 1199 • Tutorial: Tuesday, 14-16h in HS 3118 (starting October, 24th)		
Assumed background and requirements	• Students are expected to have basic knowledge of calculus and probability theory. • Students who have already taken "Spieltheorie" or "Rational decision-making" may <u>not</u> take the course due to overlaps.		
Themes and topics	The behavioural sciences consider various methods to analyse human behavior and decision-making. Often, a rational, well-reasoned decision is contrasted with an intuitive and quick "gut decision". With the "Rational-choice" approach, economics offers a consistent theory of the former. Here it is assumed that individuals react to incentives and behave strategically when interacting with other individuals. In this course we explore the characteristics of economic behaviour and how to arrive at better decisions in different environments. In the first part of the course, we will learn about three normative models of decision-making: 1. Expected utility theory to analyze decisions under risk and uncertainty 2. Game theory for decisions with strategic interaction between individuals 3. Bayesian inference on how to update beliefs when new information arrives The second part of the lecture turns to a positive analysis and looks at misconceptions and deviations from the normative models that occur in actual decisions. Here, the field of behavioural economics identifies numerous cognitive biases which are largely the result of heuristics to speed up the decision process and reduce cognitive load. We also take a look at the criticism of behavioural economics and how it is affected by the replication crisis in the empirical and experimental sciences. While the lecture introduces the conceptual content, students are asked in the tutorial sessions to present examples of real-world decision-making against the background of the concepts. Examples and case studies are drawn among others from the books "Freakonomics" and "Superfreakonomics" as well as from standard literature on Game theory and Bayesian reasoning.		
Course aims and learning objectives	This course will introduce you to tools for rational and strategic thinking to improve your decision-making, while alerting you to the fallacies, biases, and cognitive illusions that we are prey to. Some central questions that you can expect to answer upon completing the course are:		

	• What is economic behavior and what are fundamental concepts to analyse it? • What constitutes a rational decision? • When can we expect humans to behave rational and when do we see systematic deviations from rationality? • How can opinions, policies and practices be made more rational? • How does the existence of uncertainty and risk affect a rational decision? • How to act when individual decisions are interrelated and when there are strategic interactions? • What are strategic moves and how to apply them wisely?
Assessment	You have the choice to do the course for 4 or 6 ECTS points: • 4 ECTS: You have to pass a written exam of 60 minutes which covers all topics of the lecture. • 6 ECTS: You have to pass a written exam of 90 minutes which covers all topics of the lecture <u>and</u> tutorial.
Learning Resources	• Stevenson, Betsey, and Justin Wolfers. <i>Principles of economics</i>. New York: Worth Publishers, 2020. • Dixit, Avinash K., Susan Skeath, and David McAdams. <i>Games of Strategy: Fifth International Student Edition</i>. WW Norton & Company, 2020. • Kahneman, Daniel. <i>Thinking, fast and slow</i>. macmillan, 2011. • Page, Lionel. <i>Optimally irrational: The good reasons we behave the way we do</i>. Cambridge University Press, 2022. • Pinker, Steven. <i>Rationality: What it is, why it seems scarce, why it matters</i>. Penguin, 2022. • Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. <i>Freakonomics</i>. B de Bol-sillo, 2014. • Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. <i>Superfreakonomics</i>. Sperling & Kupfer, 2011.
Further information	All lecture slides will be posted on Ilias. They are intended to spare you from having to write down every diagram and term mentioned in the lecture; they are not a substitute for attending the lecture and taking notes. The readings complement and reinforce the content of the lectures, but neither is a substitute for the other. While you are encouraged to explore related Youtube videos and TED talks, they cannot substitute for the deeper intellectual engagement that comes from reading academic texts.
Content that provides an up-front overview	• The war on rationality Steven Pinker (https://youtu.be/qdzNKQwkp-Y) • How do smart people make smart decisions? Gerd Gigerenzer TEDxNorrköping (https://youtu.be/Lg7G8TMe_A) • Daniel Kahneman: Thinking Fast vs. Thinking Slow Inc. Magazine (https://youtu.be/PirFrDVRBo4) • The Economist: Prison breakthrough (https://www.economist.com/schools-brief/2016/08/20/prison-breakthrough) • Normative Theories of Rational Choice: Expected Utility (https://plato.stanford.edu/entries/rationality-normative-utility/) • Elementary Bayesian Inference (https://www.anesi.com/bayes.htm)

Modul	Economics Blog		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Sehr gute Kenntnisse in Ordnungspolitik und Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen erlernen, ihr Wissen aus den Veranstaltungen zur Wirtschaftspolitik durch das eigenständige Verfassen von theoretisch fundierten, zugleich aber an ein breiteres Publikum gerichteten (Meinungs-)Beiträgen anzuwenden, zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Zugleich werden ihre Fähigkeiten, eigene Arbeiten zu präsentieren, fremde Arbeiten zu diskutieren und anschließend gemeinsam ein öffentliches Forum dafür zu schaffen, durch den speziellen Rahmen der Veranstaltung gestärkt.		
Inhalt	Spätestens seit dem Erfolg von Paul Krugmans Blog „The Conscience of a Liberal“ hat das Bloggen als eine wichtige Kommunikationsform Einzug in den wirtschaftspolitischen Diskurs gehalten. In dem Kurs „Economics Blog“ wird der studentische Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“ des Lehrstuhls mit Beiträgen der Teilnehmer zur aktuellen Wirtschaftspolitik, aber auch zu grundlegenden ökonomischen und ordnungspolitischen Fragestellungen gefüllt. Der Veranstaltung wird dabei der Rahmen einer Redaktions-sitzung gegeben, in der die Teilnehmer mögliche Themen für Beiträge identifizieren sowie Entwürfe für Beiträge diskutieren. Die Prüfungsleistung besteht in dem Verfassen von (mindestens) zwei kurzen Beiträgen, in der kritisch-konstruktiven Diskussion, Kommentierung und Bewertung der Beiträge anderer Teilnehmer.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: ▪ Verfassen von Blogbeiträgen ▪ Kurzreferate ▪ mündliche Beteiligung		
Literatur	Aktuelle Blogs zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Tagespresse		
Weitere Informationen und Links	Auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/). Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und das Anmeldeformular. Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“: http://www.think-ordo.de/ Wichtiger Hinweis: Die Blogbeiträge werden sichtbar im Internet veröffentlicht. Eine entsprechende Bereitschaft dazu wird erwartet.		

Modul	Geld und Kredit		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie ► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Hans-Helmut Kotz	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	■ Vorlesung ■ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	Geld und Kredit (G&K) beschäftigt sich mit aktuellen Fragen, genau den Fragen, die sich Geldpolitiker und die Öffentlichkeit stellen. Haushalte und Unternehmen versuchen die Folgen von Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (und anderer Notenbanken) zu verstehen, weil Geldpolitik Einfluss auf das Erreichen ihrer Ziele hat. Um das diszipliniert zu tun, vernünftig über den Einsatz von Instrumenten diskutieren zu können, braucht man analytische Werkzeuge. Diese sollen es erlauben, basierend auf der Interpretation von Daten, Handeln zu orientieren – von Unternehmen und privaten Haushalten (oder Sparern und Anlegern) sowie von Haushaltspolitikern und Tarifparteien. Praktische Geldpolitik ist angewandte Theorie. In unserer Veranstaltung geht es darum, das Handwerkszeug kennenzulernen, das eine sachkundige Würdigung geldpolitischen Handelns ermöglicht. Analytische Konzepte (Geldnachfrage- und Geldangebot, Phillips-Kurve, die Taylor-Regel, das IS-MP-PC-Modell usw.) werden mit Blick auf ihre empirische Bedeutung erörtert. Wir schauen uns auch die Märkte und die institutionellen Bedingungen an, die die monetären Impulse vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen, vor allem der unkonventionellen Geldpolitik: quantitative und qualitative Lockerung, <i>forward guidance</i> usw. Diese werden anhand von Fallstudien diskutiert. Zudem wird die neue EZB-Strategie sowie die Diskussion über die Berücksichtigung weiterer Ziele (Finanzstabilität, Klimawandel, grüne Notenbanken) erörtert.		
Inhalt	▪ Einführung: Geldfunktionen, Notenbankaufgaben und -ziele ▪ Notenbankpolitik: Instrumente und operative Umsetzung ▪ Geldschöpfung und Kreditvergabe (Multiplikator, Bankverhalten, Endogenität von Geld) ▪ Geldnachfrage (Transaktions- und Portfolio-Sicht) ▪ Transmission monetärer Impulse (Makro: IS-MP-PC, Phillips-Kurve/Mikro: Bank-, Anleihe-, Aktien- und Devisenmärkte) ▪ Geldpolitische Konzepte (Geldmengenorientierung, Inflationssteuerung, nominales BIP, Geldpolitik an der Nullzinsgrenze)/geldpolitische Praxis (EZB, FED, BoE), Reaktion auf den abrupten Anstieg der Inflation ab 2021		

	Die begleitende Übung ist integrierter Bestandteil der Veranstaltung. In dieser wird das in der Vorlesung Gelernte vertieft.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)
Literatur (Auszug)	▪ Mishkin (2019, 12. Aufl.): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Pearson International ▪ Gischer, Herz, Menkhoff (2020, 4. Aufl.): Geld, Kredit und Banken, Springer ▪ Cœuré, Kotz (ed., 2021): New Doctrines in Central Banking, Revue d'Économie Financière (no. 144) ▪ relevante, aktuelle Literatur wird in Form von Links und PDFs auf Ilias zur Verfügung gestellt ebenso wie die Vorlesungsfolien.
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home

Module	Globalisation, Development and Public Policy		
Area of study	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Recommended Semester	6. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Steffen Minter	Workload	120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 hours
Course Type	Lecture	Language	German/English
Rotation	Each summer term		
Requirements	Strong command of intermediate microeconomics and basic macroeconomics.		
Learning / Qualification Target	After successfully completing this course you should be able to: 1. Explain key factors that lead to economic growth, international trade and development. 2. Develop a critical perspective towards issues of globalisation, development and selective government interventions. 3. Understand the nature and origins of income inequality and migration in the world economy. 4. Analyse aspects of formation and persistence of institutions and their impact on development.		
Content	This course introduces you to a set of interrelated issues in Economic Development and Globalisation. We examine the answers to the following questions: 1. What are the proximate and underlying factors and forces that explain economic growth and development? 2. What roles do geography, technology, integration in the global economy and public policies play in facilitating economic development? 3. How has economic inequality evolved in the world economy, and how does this affect rich nations by an increase in immigration from poor countries? 4. What is the role of inclusive and extractive institutions in economic development and under which conditions might growth be sustainable?		
Examination Type	• Written Examination (60 Minutes)		
Literature	• Ray, D., (1998), <i>Development Economics</i>, Princeton University Press. • Todaro, M.P. and S.C. Smith, <i>Economic Development</i>, Pearson Education, 2014, 12th edition • Krugman, P., Obstfeld, M. and M. Melitz, <i>International Economics: Theory and Policy</i>, Pearson, 2014, 10th edition		
Additional Information & Links	Lecture slides and additional readings will be available via ILIAS.		

Modul	Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis für den institutionenökonomischen Ansatz in den Wirtschaftswissenschaften und seine zentralen Bausteine (beschränkte Rationalität, Transaktionskosten, Eigentumsrechte) gewinnen. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich des institutionenökonomischen Ansatzes mit dem neoklassischen Paradigma die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Grundlegende Einführung in die Institutionenanalyse mit exemplarischer Betrachtung von Märkten, Firmen und Staaten – Institutionenökonomische Theorien des Marktes und der Firma – Soziale Normen – Institutioneller Wandel – Institutionenökonomische Theorien des Staates: Anarchie und Ordnung, Agency-Probleme, Korruption		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Eggertson, T. (1990): Institutions and Economic Behavior. Cambridge University Press. ▪ Furubotn E., Richter R. (2004): Institutions and Economic Theory. The University Of Michigan Press.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Germain Gaudin	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die ökonomischen Grundprobleme und Politikfunktionen in der Wirtschaftspolitik entwickeln. Dazu gehört, Grundprinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse zu erlernen und die Fähigkeit zu entwickeln, diese auf Probleme der Wirtschafts- und Staatsordnung, der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsprozesse anzuwenden.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der ökonomischen Analyse. Anschließend geht sie auf die Probleme der Güterallokation über Märkte und über den Staat ein. Schließlich werden die Grenzen der Wirtschaftspolitik in der Praxis analysiert und mit Wettbewerbspolitik in Verbindung gebracht. Die Übung vertieft und erweitert den Stoff.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	▪ Blankart, C.B.: <i>Öffentliche Finanzen in der Demokratie</i>, 8. Aufl., München 2011. ▪ Weimann, J.: <i>Wirtschaftspolitik</i>, 5. Aufl., Berlin-Heidelberg 2009. ▪ Welfens, P.J.J.: <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Institutionen - Makroökonomik – Politikkonzepte</i>, Berlin-Heidelberg 2008. ▪ Breyer, F., und Kolmar, M.: <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik</i>, 4. Aufl., Tübingen 2014.		
Weitere Informationen und Links	https://www.competition.uni-freiburg.de/		

Modul	Indirekte Steuern		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	StB. Prof. Dr. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Unternehmensrechnung“ bzw. grundlegende Kenntnisse im Steuerrecht werden empfohlen. Aufgrund der grundlegenden Aufarbeitung der indirekten Steuern eignet sich die Lehrveranstaltung auch für Studierende ohne Vorkenntnisse.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Verkehrssteuern erlangen. Sie kennen nach Besuch der Veranstaltung die Systematik des Umsatzsteuerrechts und können nationale und grenzüberschreitende umsatzsteuerliche Sachverhalte einordnen und beurteilen. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über den Aufbau und die Systematik der Grunderwerbsteuer und der Erbschaft- und Schenkungsteuer (hierunter auch die Bewertungsvorschriften).		
Inhalt	Die Umsatzsteuer erfasst den privaten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Rechtstechnisch richtet sich die Umsatzsteuer aber an den Unternehmer. Aufgrund des Verbrauchsteuercharakters entlasten sich unternehmerische Leistungsempfänger von der überwältigten Umsatzsteuer durch das Institut des Vorsteuerabzugs. Die in der Praxis zu beurteilenden umsatzsteuerlichen Sachverhalte sind hochkomplex und deren steuerrechtliche Einordnung entsprechend anspruchsvoll. Neben der Umsatzsteuer widmet sich die Lehrveranstaltung den Grundzügen der Grunderwerbsteuer sowie dem Aufbau und der Systematik der Erbschaft- und Schenkungsteuer. In diesem Kontext werden auch die Grundlagen der Bewertung verschiedener Wirtschaftsgüter nach dem BewG für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer erläutert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: ▪ 4 ECTS: Abschlussklausur (60 Min.) ▪ 6 ECTS: Abschlussklausur (90 Min.) <u>Voraussetzung der Teilnahme an der Klausur</u> (gem. § 4 der Anlage B zur Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science „Volkswirtschaftslehre“) ist das Absolvieren mehrerer elektronischer Studienleistungen („Online-Trainings“). Zu absolvieren sind die Online-Trainings: ▪ „Unternehmereigenschaft und Steuerbarkeit“, ▪ „Vorsteuerabzug“ und ▪ „Internationaler Waren- und Dienstleistungsverkehr“.		

	▪ Die Online-Trainings haben einen Umfang von jeweils bis zu 4h. Näheres, insbesondere betreffend den Zugang zu den Online-Trainings sowie die Unterscheidung zwischen den Prüfungsleistungen, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Literatur (Auszug)	▪ Meissner, Gabi/Neese, Alexander: Umsatzsteuer, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 4, 26. Auflage 2021 ▪ Bader, Julia/Meissner, Gabi: Umsatzsteuerrecht visualisiert, 4. Auflage 2022 ▪ Loose, Matthias: Erbschaftsteuer, 5. Auflage 2022 ▪ Gottwald, Stefan/Behrens, Stefan: Grunderwerbsteuer, 6. Auflage 2021
Verwendbarkeit des Moduls	Studierende, die im Folgesemester ein Seminar am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre belegen möchten, sollten an einer vertiefenden Vorlesung (beispielsweise Indirekte Steuern, Unternehmensbesteuerung) erfolgreich teilgenommen haben.
Weitere Informationen und Links	https://steuerlehre-freiburg.de

Modul	Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120/180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Marktwirtschaften in demokratischen Rechtsstaaten gewinnen, indem das Zusammenspiel des existierenden Rechtsrahmens mit dem Wettbewerb und die gegenseitige Beeinflussung dieser beiden Sphären analysiert werden. Ein zentrales Ziel ist es dabei, den durch das Recht beschriebenen Ordnungsrahmen für den Wettbewerb um knappe Ressourcen und die Lösung dabei entstehender Konflikte im Kontext ökonomischer Modellansätze zu beschreiben und grundlegende Mechanismen zu erkennen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die ökonomische Analyse bestimmter Rechtsbereiche wie dem Vertragsrecht, dem Eigentumsrecht, dem Unternehmensrecht (ausgehend von der Coase'schen Theorie der Unternehmung), dem Wettbewerbsrecht, dem Arbeitsrecht, dem Deliktsrecht und der Streitbeilegung. Darüber hinaus werden verhaltensökonomische sowie empirische Aspekte der ökonomischen Analyse des Rechts analysiert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur: ▪ 4 ECTS: 60 Minuten ▪ 6 ECTS: 90 Minuten		
Literatur (Auszug)	▪ Robert Cooter und Thomas Ulen (2012), Law & Economics, 6. Auflage, Pearson. ▪ Mitchell Polinsky (2011), An Introduction to Law and Economics, 3. Auflage, Aspen Publishers. ▪ Richard Posner (2010), Economic Analysis of Law, 8. Auflage, Aspen Publishers.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Öffentliche Ausgaben		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	In der Veranstaltung sollen Studierende mit dem Gegenstand der Finanzwissenschaft vertraut werden. Neben einem Einblick in das System öffentlicher Real- und Transferausgaben in Deutschland sollen sie vor allem grundlegende Theorien über die Notwendigkeit des staatlichen Eingriffs in die Wirtschaft erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position in Bezug auf Fragen der öffentlichen Ausgaben einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in den Gegenstand der Finanzwissenschaft und in verschiedene Formen staatlicher Aktivität ein. Daraufhin werden die Grundlagen der öffentlichen Haushaltsplanung und der intergenerativen Haushaltsanalyse in den Blick genommen. Zentrale Schwerpunkte sind die ökonomische Theorie öffentlicher Realausgaben sowie die Ausgestaltung der Transferausgaben der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft I, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München. ▪ Corneo, Giacomo (2009), Öffentliche Finanzen - Ausgabenpolitik, Tübingen.		
Weitere Informationen und Links	Ab dem Wintersemester 2022/2023 werden die Module „Öffentliche Ausgaben“ (FW1) und „Öffentliche Einnahmen“ (FW2) nur noch alle zwei Semester angeboten – „Öffentliche Ausgaben“ im Sommersemester, „Öffentliche Einnahmen“ im Wintersemester. Weitere Informationen und Hinweise finden sich regelmäßig unter https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	Öffentliche Einnahmen		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende neben dem institutionellen Aufbau des deutschen Steuer- und Abgabensystems vor allem grundlegende Theorien über Anreizwirkungen und Inzidenz der Besteuerung erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der öffentlichen Einnahmen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die normative und positive Steuerlehre ein. Zentraler Schwerpunkt sind daraufhin zum einen der Aufbau und die ökonomische Bedeutung einzelner Steuerarten in Deutschland sowie die Darstellung und Einordnung jeweiliger Reformdebatten. Weiterhin findet ein sowohl deskriptiver wie theoretischer Einstieg in die Thematik der Staatsverschuldung und des Föderalismus statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Homburg, Stefan (2007), Allgemeine Steuerlehre, München. ▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft II, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2001), Finanzwissenschaft, München.		
Weitere Informationen und Links	Ab dem Wintersemester 2022/2023 werden die Module „Öffentliche Ausgaben“ (FW1) und „Öffentliche Einnahmen“ (FW2) nur noch alle zwei Semester angeboten – „Öffentliche Ausgaben“ im Sommersemester, „Öffentliche Einnahmen“ im Wintersemester. Weitere Informationen und Hinweise finden sich regelmäßig unter https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	Ordnungspolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Bedeutung der Gestaltung marktlicher und politischer Institutionen für die Leistungsfähigkeit marktlicher Prozesse bekommen. Lernziel ist die Fähigkeit, wichtige soziale und wirtschaftliche Probleme analysieren und gesellschaftlich relevante institutionelle Lösungen für diese erarbeiten zu können.		
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Analyse und Bewertung von Institutionen dargestellt. Hierbei wird auf die Rolle von Informationsproblemen beim Versuch der Steuerung wirtschaftlicher Prozesse und der Bedeutung der Unvollkommenheiten des politischen Prozesses für die praktische Wirtschaftspolitik eingegangen. Unterschiedliche Bewertungskriterien für gesellschaftliche Institutionen werden untersucht. Es findet eine Anwendung auf ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Buchanan, J.M.(1987): Constitutional Economics, in: The New Palgrave, A. Dictionary of Economics, Macmillan, London, Vol. 1, S. 585 – 588. ▪ Buchanan, J.M., Tullock, G. (1962): The Calculus of Consent, Ann Arbor, University of Michigan Press. ▪ Hayek, F.A. (1976): Die Verwertung des Wissens in der Gesellschaft, in: Ders., Individualismus und wirtschaftliche Ordnung, Salzburg, S. 103-121. ▪ Mueller, D. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press. ▪ Vanberg, V.J. (2007): Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik: Zum Kontrast zwischen ordnungsökonomischer und wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Wirtschaftspolitische Blätter, Vol. 54, S. 223-232.		
Weitere Informationen und Links	www.eucken.de www.ordo.uni-freiburg.de		

Modul	Seminar: Politökonomie öffentlicher Finanzen		
Bereich	► Volkswirtschaftstheorie ► Volkswirtschaftspolitik ► Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	-	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	JProf. Dr. Gutmann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 h
ECTS-Punkte	4 / 6 ECTS	SWS	2 SWS
Veranstaltungstyp	Blockseminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Mikroökonomik und Finanzwissenschaft.		
Lern- & Qualifikationsziele	Verständnis der Funktionsweise öffentlicher Finanzen aus einer politökonomischen Perspektive.		
Inhalt	Das Seminar folgt dem Lehrbuch „Public finance and public policy“ von Arye L. Hillman. Als Einstiegsliteratur dienen Kapitel aus dem Buch. Für das Seminar ist weitere für das jeweilige Thema relevante Literatur eigenständig zu recherchieren. In einer Auftaktveranstaltung (online) zum Semesteranfang werden Themen vergeben und organisatorische Fragen geklärt. Im Januar findet das Blockseminar statt in dem die Studierenden den Stand ihrer Ausarbeitungen vortragen und diskutieren. Die abgeschlossene schriftliche Seminararbeit ist spätestens zum 28.02.2023 um 23:59 digital abzugeben.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Seminararbeit, Vortrag, aktive Seminarteilnahme		
Literatur	Hillman, Arye L. (2019). <i>Public finance and public policy: A political economy perspective on the responsibilities and limitations of government</i>. 3. Auflage, Cambridge University Press. Die vorbereitende oder begleitende Lektüre eines Buches zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten wird, insbesondere Studierenden ohne Erfahrung im Verfassen von Seminararbeiten, dringend angeraten. Hier sei nur beispielhaft genannt: ▪ Theisen, Manuel R. (2021). <i>Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit</i>. 18. Auflage, Vahlen.		
Weitere Informationen und Links	Eine Anmeldung vor Seminarbeginn ist notwendig. Das Seminar kann je nach den Erfordernissen Ihrer Studienordnung mit 4 oder 6 ECTS belegt werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen sowie für die Seminaranmeldung an: jerg.gutmann@vwl.uni-freiburg.de		

Modul	Praxis-Seminar: Strategisches Management und Entrepreneurship		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	Ab 3. Semester	Empfohlenes Semester	Ab 3. Semester
Modulbeauftragter	Dr. Oliver Roßmannek	Modulbeauftragter	Dr. Oliver Roßmannek
ECTS-Punkte	6 ECTS	ECTS-Punkte	6 ECTS
Veranstaltungstyp	Seminar/Planspiel	Veranstaltungstyp	Seminar/Planspiel
Turnus	Vorerst nur Wintersemester 19/20		
Voraussetzungen	Unternehmenstheorie		
Lern- & Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis von Modellen im Bereich strategischen Management Schaffung von Kompetenzen im Bereich Entrepreneurship		
Inhalt	Die Veranstaltung soll dazu dienen, wissenschaftliche Modelle aus dem Bereich strategisches Management (Stoff aus der Veranstaltung Unternehmenstheorie) praxisnah im Entrepreneurship-Kontext anzuwenden. Konkret sollen Studierende in Einzel- oder Gruppenarbeit eine individuelle, frei gewählte Geschäftsidee anhand des strategischen Management-Prozesses analysieren. Hierbei sollen beispielsweise die nötigen Werte und Ressourcen bestimmt, die externe Umwelt/Branchen analysiert, Geschäftsbereichs-Strategien entwickelt und mögliche Organisationsstrukturen aufgezeigt werden. Am Ende sollen Studierende in der Lage sein, etablierte Modelle auf eigene Ideen anzuwenden und somit Kompetenzen im Bereich Entrepreneurship erlangen. Im darauffolgenden Sommersemester gibt es die Option an einer Folgeveranstaltung teilzunehmen. In interdisziplinären Teams sollen Studierende in Kooperation mit der Hochschule Furtwangen eigene Innovationen entwickeln, Prototypen erstellen und reale Produkttests durchführen. Ziel ist es dabei die eigenen Stärken in fachlicher und persönlicher Sicht zu reflektieren und einzubringen sowie in Teams – vornehmlich in Form von selbstreguliertem Lernen - eigene Produkt- und Prozessideen umzusetzen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Praxis-Seminar: Strategisches Management und Entrepreneurship		
Prüfungsleistungen	Seminararbeit + Präsentation		
Literatur	Wird in Veranstaltung bekanntgegeben		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/ .		

Modul	Rational decision-making		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragter	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Dr. Oliver Roßmannek
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik I und II		
Inhalt	Die Verhaltenswissenschaften bieten Methoden, mit denen wir Entscheidungen analysieren und besser treffen können. Häufig wird dabei eine rationale, vernunftbegabte Entscheidung einer intuitiven, schnellen „Bauchentscheidung“ gegenübergestellt. Wobei die Rationalität heutzutage einen schweren Stand hat. Es wird oft vermutet, dass rationales, nutzenmaximierendes Verhalten nicht nur unethisch ist, sondern auch für viele reale Entscheidungssituationen eine unzutreffende Verhaltensannahme bildet. So identifiziert die Verhaltensökonomik zahlreiche Situationen, in denen Menschen offenbar systematisch irrational entscheiden. In dieser Vorlesung gehen wir der Frage nach, was Rationalität in den Wissenschaften bedeutet und ob es als Verhaltenskonzept tatsächlich überholt ist und einer Revision bedarf. Neben der deskriptiven Perspektive schauen wir uns auch an, wie wir durch rationales und vernunftbegabtes Verhalten zu besseren Entscheidungen kommen können. Dazu befassen wir uns mit Grundkonzepten des logischen Denkens, mit statistischer Entscheidungstheorie und der Erwartungsnutzentheorie unter Risiko („Bayesian reasoning“). Darüber hinaus werden wir auch die Limitationen der Optimierungstheorie für Entscheidungssituationen mit hoher Komplexität und Ungewissheit kennenlernen („Bounded rationality“) und sehen, inwiefern Entscheidungsheuristiken zielführend sind. Im Laufe der Vorlesung werfen wir an verschiedenen Stellen den Blick auf aktuelle Herausforderungen in Bereichen wie der Klimapolitik, dem gesellschaftlichen Wandel, der Kriminalitätsbekämpfung und dem Sport. Wir schauen, welchen Einfluss rationale Analysemethoden hier genommen haben und wie das weitere Potenzial aussieht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	• Binmore, K., Rational Decisions, Princeton University • Eisenführ, F., Weber, M., Langer, T., Rationales Entscheiden, Springer • Gigerenzer, G., Selten, R., Bounded Rationality – The Adaptive Toolbox, MIT Press • Pinker, S., Rationality, Allen Lane		

Weitere Informationen und Links	Ergänzende Literatur wird im Ilias-Ordner zur Veranstaltung bereitgestellt.
---------------------------------	---

Modul	Reale Außenwirtschaft		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für außenhandelstheoretische Grundlagen und außenhandelspolitische Fragen erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden die Determinanten des Außenhandelsmusters und die Wirkungsweisen handelspolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	▪ Ricardo und das Prinzip des komparativen Kostenvorteils ▪ Heckscher-Ohlin-Modell: Der Einfluss von Faktorausstattungsunterschieden auf den Außenhandel ▪ Das Standardmodell des internationalen Handels ▪ Skalenerträge und unvollständiger Wettbewerb ▪ Internationale Faktormobilität ▪ Instrumente und Politische Ökonomie der Handelspolitik ▪ Die WTO ▪ Aktuelle Fragen der Handelspolitik		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (60 min)		
Literatur	▪ Paul Krugman und Maurice Obstfeld: International Economics, Pearson International, neueste Auflage ▪ Robert Feenstra and Mark Taylor: International Economics, Palgrave MacMillan, neueste Ausgabe		
Weitere Informationen und Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching		

Modul	Soziale Sicherung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse (Module „Öffentliche Einnahmen“ und „Öffentliche Ausgaben“) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende vor allem die Fähigkeit erlernen, den institutionellen Aufbau der deutschen Sozialsysteme vor dem Hintergrund von Theorien des Marktversagens eigenständig zu beurteilen. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der sozialen Sicherung einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Transferökonomie ein. Zentrale Schwerpunkte sind daraufhin die soziale Existenzsicherung sowie die umlagefinanzierten Sozialversicherungssysteme in Deutschland. Dabei wird insbesondere auf die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Finanzierung der einzelnen Sozialversicherungen eingegangen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur: ▪ 60 Min. 4 ECTS ▪ 90 Min. 6 ECTS		
Literatur (Auszug)	▪ Petersen, H.-G. (1989), Transferökonomie, Stuttgart. ▪ Breyer, F., Buchholz, (2006), Ökonomie des Sozialstaats, Heidelberg.		
Weitere Informationen und Links	https://www.fwiw1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	Spieltheorie		
Bereich	▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca.120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	• Vorlesung • Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Module „Mikroökonomik I“ und „Mikroökonomik II“ werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Das Modul vertieft zentrale Bereiche der Spieltheorie. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende in der Lage sein, Interaktionen und strategisches Verhalten von Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft analysieren zu können.		
Inhalt	Die Spieltheorie befasst sich mit den strategischen Interaktionen von Individuen. Sie ist ein wichtiger Teilbereich der modernen Wirtschaftstheorie mit zahlreichen Anwendungsfeldern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Modul baut auf den Ausführungen in der Mikroökonomik II auf und vertieft die Darstellung in der konzeptionellen Tiefe sowie in den Bereichen Entscheidungen bei unvollständiger Information, Auktionstheorie und Mechanism Design.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten für 6 ECTS bzw. 60 Minuten für 4 ECTS)		
Literatur	• Osborne: <i>An Introduction to Game Theory</i>, Oxford University Press • Dixit, Skeath: <i>Games of Strategy</i>, Norton • Fudenberg, Tirole: <i>Game Theory</i>, MIT Press • Mas-Colell, Whinston, Green: <i>Microeconomic Theory</i>, Oxford University Press		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Umweltökonomik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Übung
Veranstaltungstyp	• Vorlesung • Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für umweltökonomische Zusammenhänge erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden Ursachen für Umweltprobleme, die Notwendigkeit umweltpolitischer Eingriffe und die Wirkungsweisen umweltpolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Umweltökonomik. Er vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Ursachen von Umweltproblemen und zeigt auf, wie Umweltprobleme als ineffiziente Allokation knapper Umweltressourcen verstanden werden kann. Lösungsstrategien und Instrumente zu ihrer Umsetzung werden hinsichtlich ihrer Wirkung analysiert; dabei wird auf das mikroökonomische Analyseinstrumentarium zurückgegriffen und aufgezeigt, wie die Effizienzeigenschaften von Marktform und Informationsstand der beteiligten Akteure abhängen. Es wird aufgezeigt, wie grenzüberschreitende Verschmutzung zu Ineffizienzen nichtkoordinierter nationalstaatlicher Umweltpolitik führen und in wieweit Lösungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch grenzüberschreitenden Zertifikatehandel, existieren. Schließlich werden Verfahren zur Bewertung nicht-marktlicher Güter wie v.a. Umweltqualität vorgestellt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (90 min)		
Literatur	▪ Feess, Eberhard <i>Umweltökonomie und Umweltpolitik</i>, Vahlen Verlag: München, neueste Auflage. ▪ Hanley, Nick; Shogren, Jason F.; White, Ben <i>Environmental Economics in Theory and Practice</i>. Palgrave Macmillan: Basingstoke, neueste Auflage. ▪ Kolstad, Charles D. (2010) <i>Environmental Economics</i>, Oxford University Press, Oxford, neueste Auflage. ▪ Perman, Roger, Yue Ma, James McGilvray, Michael Common, <i>Natural Resource and Environmental Economics</i>, Financial Times Prent. Int, neueste Auflage.		

Weitere Informatio-
nen und Links

[https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching.](https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching)

Modul	Unternehmensbesteuerung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 - 240 Std.
ECTS-Punkte	6 oder 8 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine Voraussetzungen verlangt, allerdings ist der Besuch der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ als Grundlage sehr hilfreich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erlangen durch den Besuch der Veranstaltung fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichen Ertragsteuern (i.e. Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) und sind mit der Systematik der einschlägigen Gesetzestexte vertraut. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Unterschiede der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften und sind in der Lage, Gestaltungen zur Unternehmenssteueroptimierung zu verstehen und zu erläutern.		
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Frage nach der Besteuerung nationaler Unternehmen erörtert. Das deutsche Steuersystem kennt jedoch kein eigenständiges Unternehmenssteuerrecht. Vielmehr unterliegen die unternehmerischen Aktivitäten einer Vielzahl von Steuern. Nach einer kurzen Einführung wird zunächst die Einkommensteuer mit ihren sieben Einkunftsarten vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgt eine Darstellung der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Darauf aufbauend widmet sich die Veranstaltung der Besteuerung nationaler Unternehmen. Dabei bestimmt primär die einmal gewählte Rechtsform (Kapitalgesellschaft, Personenunternehmen) Höhe und Struktur der individuellen Steuerbelastung.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: ▪ 6 ECTS: Abschlussklausur (90 Min.) ▪ 8 ECTS: Abschlussklausur (120 Min.) <u>Voraussetzung der Teilnahme an der Klausur</u> (gem. § 4 der Anlage B zur Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. „VWL“) ist das Absolvieren mehrerer elektronischer Studienleistungen („Online-Trainings“). Zu absolvieren sind die Online-Trainings: - „Besteuerung von Personengesellschaften I“, - „Grunderwerbsteuer“, - „Grundlage des Körperschaftssteuerrechts“, - „§ 8c und 8d KStG – Verlustabzugsbeschränkung für Körperschaften“ und - „Zinsschranke“.		

	Die Online-Trainings haben einen Umfang von jeweils bis zu 4h. Näheres, insbesondere betreffend den Zugang zu den Online-Trainings sowie den Bearbeitungszeitraum, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Literatur	▪ Dinkelbach, Andreas: Ertragsteuern, 8. Auflage 2019 ▪ Rose, Gerd/Watrin, Christoph: Betrieb und Steuern - Bd. 1: Ertragsteuern, 21. Auflage 2017 ▪ Schneeloch, Dieter: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre – Bd. 1: Grundlagen der Besteuerung, Ertragsteuern, 7. Auflage 2016 ▪ Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen - Bd. 1, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 14. Auflage 2020
Weitere Informationen und Links	https://steuerlehre-freiburg.de/

Modul	Unternehmensrechnung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Vorkenntnisse erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden: ▪ Die grundlegenden Bereiche, Begriffe und Konzepte des betrieblichen Rechnungswesen kennengelernt und können diese verstehen und einordnen. ▪ Ein erstes Verständnis der Techniken des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung) und können diese auf übliche Sachverhalte anwenden. ▪ Verständnis für den ökonomischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmen gewonnen, in den die Unternehmensrechnung eingebettet ist und den sie prägt.		
Inhalt	Das Rechnungswesen gilt als die „Sprache der Wirtschaft“. Ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Bereiche (internes Rechnungswesen und Controlling; Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss; Besteuerung), deren Aufgaben und Instrumenten ist daher unerlässlich. Die Veranstaltung gliedert sich folglich in vier Teile: ▪ Bereiche, Begriffe und Konzepte der Unternehmensrechnung ▪ Externes Rechnungswesen (doppelte Buchführung, Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, Grundzüge der Unternehmensbesteuerung) ▪ Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Grundzüge des Controllings) ▪ Spezialthemen (Unternehmensbewertung, Bilanz- und Unternehmensanalyse, internationale Rechnungslegung, Konzernrechnungslegung) Die Inhalte der Vorlesung werden in den Tutoren/Übung anwendungsorientiert, anhand von Übungsfällen, wiederholt und vertieft		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ ist eine Grundlage für die Betriebswirtschaftlichen Wahlmodule.
Weitere Informationen und Links	https://www.accounting.uni-freiburg.de/

Modul	Unternehmenstheorie		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein grundlegendes Verständnis von strategischer Unternehmensführung aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung beinhaltet grundlegende Aspekte der strategischen Unternehmensführung. Dabei werden die Phasen der strategischen Analyse (Analyse der externen und internen Unternehmensumwelt), der Strategieformulierung (Funktionale Strategien, Geschäftsbereichsstrategien und Gesamtunternehmensstrategien) sowie der Strategieimplementierung (Organisation, Kontrolle, Corporate Governance und Leadership) behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur 90 Minuten		
Literatur	▪ Dess/Lumpkin/Eisner (2013): Strategic Management: Creating Competitive Advantage, 7th ed., Mc-Graw-Hill. ▪ Barney/Hesterly (20011): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson, 4th ed. ▪ Jones/Hill (2012): Theory of Strategic Management, 10th ed., Cengage. ▪ Carpenter/Sanders (2009): Strategic Management: A Dynamic Perspective, Pearson. ▪ Coulter (2012) Strategic Management in Action, 6th ed. Pearson.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Wintersemester auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/ .		

Modul	Verbraucherpolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jährlich Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise des Marktes und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem mit der Betrachtung von Verbrauchern die Nachfrageseite des Marktes umfassend analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich verschiedener methodischer Ansätze und Annahmen bzgl. des menschlichen Verhaltens die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die ordnungspolitischen Grundlagen und die Institutionen der Verbraucherpolitik in Deutschland und Europa. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf den neueren, verhaltensökonomisch motivierten Entwicklungen in der Verbraucherökonomik, die häufig mit dem Begriff des „nudging“ in Verbindung gebracht werden und die der aktuellen Paternalismus-Debatte zugrundeliegen, also der Frage, ob der Staat die Verbraucher durch geänderte Anreizstrukturen in die Richtung bestimmter - vermeintlich besserer - Entscheidungen lenken sollte. Abschließend wird analysiert, inwieweit die Globalisierung des Handels und die zunehmende Bedeutung des Internets die traditionelle Verbraucherpolitik herausfordern.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Kuhlmann, E. (1990): Verbraucherpolitik, München: Vahlen. ▪ Mitropoulos, S. (1997): Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Berlin: Duncker & Humblot. ▪ Thaler, R.; Sunstein, C. (2011): Nudge – Wie man kluge Entscheidungen anstößt. Berlin: Ullstein TB. ▪ Hagen, K.; Wey, C. (Hrsg., 2009): Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 78(3). ▪ Rischkowsky, F. (2007): Europäische Verbraucherpolitik, Marburg: Metropolis-Verlag.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

6. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für das B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre und dieses Modulhandbuch sind die **Prüfungsordnung** und der **Studienplan**. Sie sind verfügbar auf http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre.

Weitere Informationen zum B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **B.A.-Nebenfach Volkswirtschaftslehre:**
http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik B.A. Nebenfächer BWL und Volkswirtschaftslehre
- **Aktuelle Infos zum Studium:**
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/aktuelles.php>
- **Lehrstühle und Institute:**
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html>